



Für alle eine Kerze: Feierlicher Gottesdienst in der Hedinger Kirche. (Bilder zvg.)

# «Gott in der Natur?»

## Ökumenischer Bettagsgottesdienst in Hedingen

«Gott in der Natur?» war das zentrale Thema des ökumenischen Weihergottesdienstes vom Bettag. Es war denn auch die Natur, welche mit teilweise intensivem Regen Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes dazu eingeladen hat, in der bald 500 Jahre alten Kirche Hedingen Platz zu nehmen anstatt am Hedinger Weiher. Aber auch hier war dafür gesorgt, dass die Natur sicht- und hörbar war. Die Landfrauen sorgten mit dem von ihnen wunderbar mit Gaben der Natur dekorierten Tisch für die optische Präsenz der Natur und die Jagdhornbläser Züri-Falke, welche mit ihren Klängen durch den Gottesdienst begleiteten, für die akustische.

Willkommen geheissen wurden die Teilnehmenden von Vertreterinnen und Vertretern der römisch-katholischen Kirche Affoltern, der Mission Cattolica Italiana sowie der reformierten Kirche Hedingen. Sie dachten mit den Besuchern gemeinsam darüber nach, wie sich Gott in der Natur

manifestiert, wie wir Gott in der Natur erfahren und ob wir Gott in der Natur anders erleben als in unserem Alltag. Passend zu diesen Gedanken zu Gott und Geschenken der Natur durfte Walter Hauser anschliessend vier Tau-

fen vornehmen. Obwohl der Sprung in den Hedinger Weiher, auf welchen sich der eine oder andere jugendliche Täufling gefreut hatte, sprichwörtlich ins Wasser fiel, sorgte Walter Hauser dafür, dass sich die Enttäuschung darüber in Grenzen hielt. Er organisierte als Ersatz ein Bad in einem Lichter-«Weiher».

Nach diesem besinnlichen und fröhlichen Gottesdienst waren alle zu einem Apéro ins «Chilehuus» eingeladen. Bei Wein, Brot, Kaffee und Kuchen ergab sich neben interessanten Gesprächen auch die Möglichkeit zu sehen, für welches Hilfsprojekt ein Teil der Kollekte eingesetzt wird. So konnte man sich von der Initiantin der Association pour le Développement de l'Energie Solaire Suisse-Madagascar (ADES) verschiedene Solarkocher erklären lassen. Diese tragen in Madagaskar dazu bei, dass wertvolle Wälder erhalten bleiben.



Gaben der Natur.

Jeanine Grossmann, Kirchenpflegerin